



Saison 2021/22

Nr. 7

Kreisliga Herren:  
Von wegen Muttertag!

## Derby



FSV '95 Ketzin/Falke

gegen



FSV 1950 Wachow/Tremmen

Sonntag, 08.05.2022

15:00 Uhr

Sportplatz Ketzin  
Friedrich-Ludwig-Jahn-Weg 32  
14669 Ketzin/Havel

## Kreisliga Herren: Bann gebrochen – Falken siegen wieder – auch im Derby?

Heute steigt die Party – oder die Trauerfeier? Wir werden sehen. Zuletzt waren die Herren gegen Blau-Weiß Pessin wieder auf der Erfolgspur, obwohl bei Licht betrachtet der Schönwalder Spielgemeinschaft die Tabellenführung nicht mehr zu nehmen sein wird. Spielberichte ab S. 3

## Ü40 Kreisliga A Senioren siegen



zu Hause mit 5:1 gegen Brieselang. Am gestrigen Samstag traf man zu Hause auf die grün-weißen Verfolger, im Ergebnis konnten die Alten Herren die Tabellenführung ausbauen. Wir werden berichten. Am Spieltag zuvor siegten sie in Friesack 0:7

„Wir sind da noch nie gerne hingefahren“, erinnert sich Marco Balzer an frühere Partien der Senioren gegen die SG Friesack. Schon wegen der weiten Reise in den Abendstunden am Ende einer Arbeitswoche, und dann noch gegen diesen Gegner, der gelinde gesagt robust auftritt und auch an diesem Freitag bei dem einen oder anderen Seniorfalken seine Spuren hinterließ. Hier ein Bericht von Immo Röschke. Bilder: Archiv

Am 29.04. reiste unsere Ü40 zum Rückrundenauftritt nach Friesack. Die Mannschaft machte von Beginn an deutlich, dass sie die Tabellenführung im Fernduell mit dem punktgleichen Rivalen aus Brieselang behaupten wollte. Einem flüssigen Kombinationsspiel waren auf dem holprigen Geläuf allerdings Grenzen gesetzt. Dennoch traf Torjäger Christian Schulz (21 Saisontore) bereits in der 7. Minute zum 0:1. Nur 8 Minuten



später erhöhte Daniel Kretschmer auf 0:2. Nachdem Jan Katzwedel kurz darauf einen klaren Foulstoß sicher verwandelte, waren die Messen schon früh gesungen. Dies hielt den Gegner leider nicht davon ab, weiterhin einen sehr robusten Zweikampfstil zu pflegen, der darin gipfelte, dass Mike Swirkowski vorzeitig ausgewechselt werden musste.



Kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit machten Christian Schulz (35. und 39. Minute) und Immo Röschke (37. Minute) innerhalb von nur 4 Minuten das halbe Dutzend voll, ehe ein Friesacker Eigentor in der 43. Minute den Schlusspunkt zum 0:7 setzte. Trotz des klaren Ergebnisses kam auch Friesack über die gesamte Spielzeit hin und wieder zu Chancen. An Jens Ernicke, der den etatmäßigen Torhüter Dirk Lorenzki bravourös vertrat, war jedoch kein Vorbeikommen. Die Ü40 hat sich mit diesem Sieg hoffentlich das nötige Selbstvertrauen für das Topspiel gegen Brieselang geholt.



innerhalb von nur 4 Minuten das halbe Dutzend voll, ehe ein Friesacker Eigentor in der 43. Minute den Schlusspunkt zum 0:7 setzte. Trotz des klaren Ergebnisses kam auch Friesack über die gesamte Spielzeit hin und wieder zu Chancen. An Jens Ernicke, der den etatmäßigen Torhüter Dirk Lorenzki bravourös vertrat, war jedoch kein Vorbeikommen. Die Ü40 hat sich mit diesem Sieg hoffentlich das nötige Selbstvertrauen für das Topspiel gegen Brieselang geholt.

## E-Jugend:

### Gretas Doppelpack kann Küken nicht retten – 4:3- Niederlage in Dallgow

Die Auswärtspartie gegen den SV Dallgow 47 II stand für die E-junioren unter keinem guten Stern, schon in der vierten und siebten Minute fielen die beiden Treffer der Gastgeber, die auch am Ende der ersten Halbzeit zu Buche standen.



die beiden Treffer der Gastgeber, die auch am Ende der ersten Halbzeit zu Buche standen.

Nach dem Seitenwechsel konnte Greta mit zwei Treffern in sieben Minuten den Ausgleich erzielen, und keine Minute später lagen die Küken sogar in Führung. Aber sehr unglücklich fingen sie noch zwei Tore. „Das waren Geschenke“, sagte Trainer Mark Heidinger. Ausführlicher Bericht demnächst.

## **D-Jugend:** **Erfolgreich daheim und in der Ferne**



Eine tolle Begegnung fand am Samstag beim SV Empor Brandenburg statt. Insgesamt 10 Treffer, davon 6 für die Falkenkids. Und sage und schreibe 4 von Ole Oschinski, Torjägerkanone mit bisher 6 Treffern. Zum Vergleich: Die Doppelpackerin Isa Martha schoss sich mit ihren zwei Toren an die Torjägerliste

der Brandenburger. Auch die Kids um Trainer Matthias Stein bauen im zweiten Spiel die Tabellenführung aus.

Die bisherige Saison war durchwachsen, so der Trainer. Erst sind wir gut reingekommen, doch dann fielen wir durch Verletzungen zurück. Aber jetzt sind wir wieder gut dabei und haben mit unseren ukrainischen Neuzugang Denys Verstärkung bekommen. Der zuvor bei Arsenal Friends Bila Tserkva spielende Kicker machte dann auch gleich im Heimspiel gegen den BSC Süd, den die Jungfalken mit 7:1 gewannen, gleich mal ein Doppelpack.

## **Kreisliga Herren**

### **Geht ja doch! Auswärtssieg in Pessin mit 2:4**



Stimmungsaufheller vor dem Derby war die Partie gegen die Blau-Weißen Pessiner am vorvergangenen Samstag.

Nicht, dass es einfach gewesen wäre. Die Pessiner waren gut vorbereitet auf die Gäste und gingen konzentriert zu Werke. Die Abwehr, in der Max Hübner und Stefan Romeis wieder dabei sein konnten, was ihr guttat, war schwer beschäftigt. Und musste sich schon in der sechsten Minute geschlagen geben, die

Gastgeber gingen in Führung. Hörbares Aufstöhnen bei den Falkefans: Geht das schon wieder los.

Aber schon sechs Minuten später schaffte Niclas Rogg den Ausgleich, und noch vor dem Halbzeitpfeiff brachten die erprobten Torschützen Danny Kotfitzki und Leon Hipp die Falken in eine solide Auswärtsführung 1:3.



In der 73. Minute netzte Elian Mario Nobis sein Tor ein, doch auch die Pessiner konnten noch mal die Kugel zum Endstand von 2:4 im Tor versenken.

## Die Niederlagen Unterirdisch – 3:1 am Grillendamm



Und ich sach noch so: „Das kann ja nix werden, wenn der Kapitän schon vor dem Spiel so ein Gesicht zieht.“ Das war auf dem Sportplatz des BSRK beim Rückrundenspiel, das die Herren mit 3:1 vergeigt haben. Und die Ausdrucksweise etwas drastischer. Auch im Rückblick auf die Klatsche in Perwenitz fällt auf, dass beim Einlauf alle außer Adrian mehr oder weniger griesgrämig gucken. Dabei gab es bis dahin überhaupt keinen Grund dafür. Aber jetzt.

Da kann es nämlich passieren, dass die technisch versiertere Mannschaft gegen einen limitierten, aber entschlossenen Gegner Punkte liegen lässt. Und von einem versierteren und besser organisierten Team eine Klatsche kriegt. Aber immerhin war das trotz der Niederlage noch ein Spitzenspiel, während das Rückrundenspiel gegen den BSRK einfach nur schlecht war. Ex-Chef und Ex-Trainer waren sich einig: „Grottenkick.“





In der siebten Minute kriegte der Keeper des BSRK zwar erstmals zu tun, und tatsächlich spielte die Musik im ersten Durchgang zunächst mal in der Hälfte der Gastgeber. Aber leider brotlos. So konnte Kapitän Leon Hipp trotz mehrerer Versuche zunächst nichts einnetzen, und auch die sonst üblichen

Verdächtigen hatten Sch... am Stiefel.

Auch Jens Ernicke blieb nicht unbeschäftigt, und Stefan Meißner musste mehr als einmal robusten Einsatz zeigen. Micha Schwarz und Lucas Hipp setzten eher auf die schnelle Methode und konnten so auch einiges abfangen. Aber nur in der ersten Halbzeit. In der 50. Minuten fing sich Jens Ernicke den ersten Treffer ein, und nach dem Ausgleich durch Elian Nobis in der 56. Minuten zogen die Gastgeber den Falken davon und trafen noch zweimal.



## Die Klatsche:

Die Falkefans waren entschlossen zu feiern, als es am Donnerstagabend nach Perwenitz ging, wo das Spitzenspiel gegen den da noch Ta-

# Hand in Hand in Hand

Die in der Fußball-Kreisliga A noch ungeschlagene Spielgemeinschaft Schönwalde-Perwenitz-Paaren strebt den Aufstieg in die Kreisoberliga an

Von Marius Böttcher

**Schönwalde.** 23 Mal haben es die Konkurrenten in der Fußball-Kreisliga A bereits versucht, doch nicht einmal musste die Spielgemeinschaft Schönwalde-Perwenitz-Paaren in dieser Saison den Platz als Verlierer verlassen. 18 Siege stehen fünf Punkteteilungen gegenüber – die Elf des Trainer-Duos Björn Holz/Daniel Kraatz ist mit großen Schritten Richtung Kreisoberliga unterwegs. Zwar trägt der Vorsprung auf den ärgsten Verfolger, den FSV Ketzin/Falkenrehde (55 Punkte), nur vier Zähler, doch drei Nachholpartien hat das Team, das sich aus den Vereinen Schönwalder SV, TSV Perwenitz und SG Paaren zusammensetzt, noch in der Hinterhand.

„Das sieht schon verdammt gut aus. Während die direkte Konkurrenz an der Spitze noch gegeneinander spielt, haben wir die Top-Duelle bereits absolviert“, erinnert Kraatz an den jüngsten 4:1-Erfolg gegen den SV Kloster Lehnin, der am vorigen Sonntag noch als Tabellenweiter zum Sportplatz am

Schönwalder Strandbad anreiste, nun jedoch Dritter sind. „Grundsätzlich wollen wir jedes Spiel gewinnen. Wenn wir aber noch fünf Siege aus den restlichen neun Begegnungen holen, sollte es fast schon reichen“, glaubt der 48-jährige Coach, der gemeinsam mit dem zwölf Jahre jüngeren Björn Holz, einem Perwenitzer Urgestein, an der Seitenlinie das Sagen hat.

Nicht nur die sportliche Ausgangslage lässt das Trainer-Duo voller Vorfreude in die Zukunft blicken, überhaupt können sich die Rahmenbedingungen bei der ambitionierten Spielgemeinschaft sehen lassen. Man verfügt über drei Top-Rasenplätze, bei denen man allesamt das Flutlicht anknüpfen kann, hat einen kleinen Soccer-Platz mit Rundumbande sowie einen Kleinfeldkurstrassen. „In der Großgemeinde leben mittlerweile über

10000 Menschen, es wird immer mehr gebaut, immer mehr Kinder kommen in die Region“, betont Kraatz, der auch deshalb kein Blatt vor den Mund nimmt: „Es sollte schon der Anspruch sein, ein etablierter Kreisoberligist zu sein, das Einzugsgebiet mit Falkensee und Spandau ist prädestiniert dafür, früher oder später auch die Landesklasse ins Auge zu fassen.“



Mann klarer Worte: Daniel Kraatz. FOTO: BÖTTCHER

Dafür sollen auf allen Ebenen die Kräfte gebündelt werden – nicht heute, nicht morgen und auch noch nicht in der nächsten Saison. Für Kraatz und Co. ist aber klar, dass es nur vorangehen kann, wenn man Visionen hat und sich weiterentwickelt. „Noch geht nur die erste Männermannschaft als Spielgemeinschaft auf Punktejagd. Ziel sollte es sein, dass alsbald auch der komplette Nachwuchs und die Alt Herren eine Einheit bilden“, findet

Daniel Kraatz, der in Pausin lebt und auch die Landesliga-Herren des SV Eintracht Alt Ruppin trainiert. Dass mit dreifacher Kraft mehr möglich ist als alleine, stellen die Kicker aus Schönwalde, Perwenitz und Paaren Woche für Woche eindrucksvoll unter Beweis. Ob alte Haudegen wie Felix Menzel, Marco Kaczmarek oder Torsten Busse oder junge Talente wie Paul Gollombeck (bei Hertha BSC in der A-Junioren-Bundesliga aktiv gewesen), Niklas Drescher oder Louis Kanisch – die Mischung im breiten Kader stimmt wie der Mix beim Vereins-Trio.

Am Sonntag unternimmt der SV Rhinow/Großderschau seinen ersten, ligaweit jedoch schon den insgesamt 24. Versuch, die Spielgemeinschaft zu bezwingen. Anpfiff im Rhinower Otto-Lilienthal-Stadion ist um 14 Uhr. Daniel Kraatz ist nach dem Rhinower 3:1-Erfolg in Neuzhausen gewarnt: „Das wird ein heißer Tanz, wir nehmen keinen Gegner auf die leichte Schulter.“ Geschlagen werden kann die Spielgemeinschaft in der aktuellen Verfassung aber nur von sich selbst.

bellenzweiten, die SpG Schönwalde/Perwenitz/Paaren ging. Es mag daran gelegen haben, dass die Atmosphäre ziemlich hitzig und die Gegnerkulisse beeindruckend war, insgesamt waren 350 Zuschauer gekommen. Darunter natürlich zahlreiche Falken und Team Falke mit akustischen Hilfsmitteln, um das Team anzufeuern. Die blieben dann aber ziemlich still und die Herren gingen sang- und klanglos unter.

**Aber nicht ohne entschiedene Gegenwehr, wie auch einer der Gastgeber der MAZ gegenüber bescheinigte. Die sieht die Spielgemeinschaft aber deutlich vorn.**

Die ersten zwanzig Minuten war das Spiel rasant, und die Falken hielten gut dagegen. Eben, mehr nicht. Und das auch schon etwas fahrig, was die erste von insgesamt vier gelben Karten zur Folge hatte. Eine davon war eine glatte Fehlentscheidung, die die Falken in der Folge noch belasten sollte.



Kurz hintereinander fielen dann die Tore der Gastgeber, vier Stück in acht Minuten. Dem Torreigen eröffnete der Doppeltorschütze mit der



Nummer 9, der zusammen mit dem 8er, der den dritten Treffer erzielte, unserer Abwehr das Leben sehr, sehr schwer machte. Nahezu schulbuchmäßig kamen sie über die Aussen und zogen in die Mitte zum Pass oder Schuss. Verdammt, effizient.



Dann kam in der 22. Minute der erste Nackenschlag: Gelbe Karte für Niclas Rogg, der auch in diesem Spiel wieder zeigte, was die Falken von ihm haben. Alle waren überzeugt, dass sie unberechtigt war. Doch aus der Perspektive von Schiedsrichter Leon Mühlbrandt kam es zu einem Kontakt, Foul und Karte. Der sonst so besonnene Kicker war danach ziemlich

aufgebracht, und so musste Trainer Florian Mook die Notbremse ziehen und ihn nach dem vierten Treffer der Gastgeber auswechseln.



Auch die Abwehr der Gastgeber machte ihre Arbeit und stellte wichtige Spieler unter Bewachung, die trotz einiger Chancen im Endeffekt wirkungslos blieben. Gleich nach dem Seitenwechsel ging das Geballer weiter, und dann verließen die Falken die Kräfte und trotz der Einwechslung frischer Kräfte konnten die Falken nicht einmal den Ehrentreffer erzielen. Und die Schönwalder haben immer noch drei Spiele weniger. Bis zum letzten

Aufeinandertreffen zu Saisonschluss wissen wir mehr.

## Nächste Spiele:

Fr, 13.05.22   19:00	Altherren   Kreisliga		ME   610012040
	Schönwalder SV I		FSV 95 Ketzin/Falkenrehde Ü40
			-- -- Zum Spiel ↗
So, 15.05.22   11:00	D-Junioren   2. Kreisklasse		ME   610428009
	FSV 95 Ketzin/Falkenrehde		SV Roskow
			-- -- Zum Spiel ↗
12:30	E-Junioren   1. Kreisklasse		ME   610438009
	FSV 95 Ketzin/Falkenrehde		SpG BSC Rathenow/Großwudicke
			-- -- Zum Spiel ↗
15:00	Herren   Kreisliga		ME   610479265
	Mögeliner SC 1913		FSV 95 Ketzin/Falkenrehde
			-- -- Zum Spiel ↗

## Unsere Unterstützer



Fotonachweise:  
Daniel Welzel, Seiten 2,3

mpressum:  
FSV '95 Ketzin/Falkenrehde,  
c/o Sebastian Schläger,  
Lindenweg 30a, 14669 Ketzin/Havel,  
[www.falke95.de](http://www.falke95.de), [fsv95fal-ke@online.de](mailto:fsv95fal-ke@online.de)